

Pressekontakt:

Dr. Katrin Hesse, Museumsleitung

Telefon: 09321 23355

E-Mail: hesse@deutsches-fastnachtmuseum.de

Nutzen Sie bitte den Download-Bereich für Presse und Medien auf unserer Webseite – dort finden Sie auch Bildmaterial:

<https://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de/de/presse/pressematerial-fuer-medienvertreter>



PRESSEMITTEILUNG

Kitzingen, 02.10.2023

**„Forum Fasching-Fastnacht-Karneval“ am 21. Oktober 2023 ab 10:00 Uhr
in der Deutschen FastnachtAkademie Kitzingen**

Das „Forum Fasching-Fastnacht-Karneval“ des Bund Deutscher Karneval in Kooperation mit der Deutschen FastnachtAkademie und dem Deutschen FastnachtMuseum präsentiert am Samstag, 21. Oktober 2023 ab 10:00 Uhr ein umfassendes Programm mit dem Schwerpunkt „Mediale und politische Fastnacht“. Die Veranstaltung mit Brauchtumspräsentationen, Vorträgen und Podiumsdiskussion in der Deutschen FastnachtAkademie Kitzingen ist für alle Interessierten kostenfrei zugänglich. Es können auch einzelne Programmpunkte besucht werden.

Um 10:00 Uhr stellen verschiedene fränkische Fastnachtsläufer ihr Brauchtum vor und beantworten Fragen des Publikums.

Es folgt um 11:00 Uhr ein Vortrag von Dr. Peter Krawietz, ehemaliger Kulturdezernent der Stadt Mainz, in dem er das Thema „Politische Fastnacht“ auf unterhaltsame Weise auslotet.

Um 14:00 Uhr ist er dann Teilnehmer einer Podiumsdiskussion zum Thema „Lieber Schere im Kopf als Shitstorm am Hals. Von der Unfreiheit der Meinungsfreiheit“. Zusammen mit dem politischen Büttenredner Peter Kuhn, bekannt aus der Sendung Fastnacht in Franken, Bernhard Schlereth, dem ehemaligen Präsidenten des Fastnacht-Verband Franken, und Vertretern der Fastnachtredaktionen des BR und des SWR geht es um die Vereinbarkeit von Fastnachtstraditionen und der Forderung nach „Political Correctness“.

Um 16:00 Uhr kann die Ausstellung „Rhöner Maskenfastnacht“ in Anwesenheit der Rhöner Fastnachtsläufer besucht werden, die für Fragen zur Verfügung stehen. Den Abschluss bildet um 19:00 Uhr schließlich der Vortrag „Der Schuster, der nicht bei seinen Leisten blieb. Hans Sachs – Geschichte, Geschichten und Anekdoten“ von und mit Hans Diesel. Auf seine temperamentvolle und amüsante Art wird er den Nürnberger Schuster, Dichter und Meistersinger auch selbst zu Wort kommen lassen, der sich nicht den Mund verbieten lassen wollte, sondern im ereignisreichen 16. Jahrhundert auch politisch Stellung bezog.

Information zum Museum

Das Deutsche Fastnachtmuseum Kitzingen wurde 1963 auf Initiative von Hans Joachim Schumacher (1926-2017) gegründet, dem damaligen Präsidenten der Kitzinger Karnevalsgesellschaft. 1967 wurde es im Kitzinger Falterturm als offizielles Museum des „Bundes Deutscher Karneval e.V.“ (BDK), dem Dachverband der deutschen Karnevals- und Fastnachtsvereine, eröffnet.

Ende 2010 musste das Museum aus Brandschutzgründen den Falterturm verlassen. Daher entschloss sich der Fastnachtsverband Franken unter seinem damaligen Präsidenten Bernhard Schlereth zu umfassenden Umbaumaßnahmen: Zu der bereits 2002 eingeweihten Geschäftsstelle in der Rosenstraße wurde ein Gebäude in der Luitpoldstraße hinzugekauft und die beiden historischen Gebäudeteile durch einen modernen Verbindungsbau miteinander verknüpft. 2013, zum 50-jährigen Jubiläum des Hauses, konnte ein erster Ausstellungsteil eröffnet werden, 2014 war der Umbau fertiggestellt und die Volkskundlerin Dr. Daniela Sandner übernahm bis 2020 die Museumsleitung. Heute wird das Museum von Dr. Katrin Hesse geleitet.

Als Bauherr und Betreiber des Museums fungiert die Stiftung Kulturzentrum Fasching – Fastnacht – Karneval, die in diesem Zusammenhang vom Fastnachtsverband Franken und dem Bund Deutscher Karneval gegründet wurde.

Als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts ist es die gemeinnützige Aufgabe des Museums, bedeutende Dokumente und Objekte des deutschen Sprachraumes zum Thema fastnächtliche Brauchformen im deutschen und europäischen Raum zu sammeln, zu bewahren und zu erforschen. Die Sammlung gilt als die bedeutendste des deutschsprachigen Raumes und umfasst mehrere tausend Bücher, Text- und Bildzeugnisse sowie (auch textile) Objekte, die unter modernsten klimatischen und sicherheitstechnischen Anforderungen archiviert sind.

In den vergangenen Jahren kamen verschiedene Funktionsbereiche hinzu. So beherbergt das Haus seit 1980 das „Zentralarchiv der Deutschen Fastnacht“ im Marktturm, seit 1984 die „Europäische Dokumentationszentrale für fastnächtliches Brauchtum“ und seit 1985 die Passstelle des „Bundesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland“. 2019 wurde das „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ im Museumsbau eröffnet, die der Schulung, Beratung, Forschung sowie der Jugendförderung der Karnevalsvereine dient.